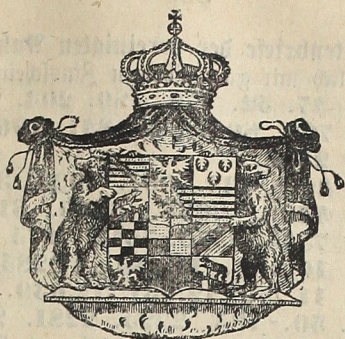


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeit

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 43.

Dessau, Mittwoch, den 17. März

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. Juni v. J. (Nr. 102. des Staats-Anzeigers) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des verstorbenen Ortschulzen Einede in Neudorf der Ortschulze Wicht in Siptenfelde zum außerordentlichen Mitgliede der Kreis-Ersatz-Commission des Ballenstedter Kreises ernannt worden ist.

Zugleich wird unsere Bekanntmachung vom 5. d. Mts. (Nr. 39. des Staats-Anzeigers) dahin berichtigt, daß der Landrichter Zabel in Zabitz in seiner Stellung als außerordentliches Mitglied der Kreis-Ersatz-Commission des Köthener Kreises verblieben und zu dessen Stellvertreter der Gutsbesitzer Deikner in Piethen ernannt worden ist.

Dessau, 11. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Renten-Einhebung.

Die Einhebung der in der zweiten Hälfte d. Mts. fälligen Renten aus dem Stadtbezirke Dessau findet

am 17., 18., 19. und 20. d. Mts.,

während der Expeditionszeit im hiesigen Kreisassen-Localc,
der im Dorfe Hinsdorf aber

am 25. d. Mts.

von 12 bis 3 Uhr Mittags im Schulze'schen Gasthofs daselbst statt.

Nach Ablauf des Termins verbleibende Reste werden gegen die gesetzliche Botengebühr, erforderlichen Falls durch Execution, eingezogen.

Dessau, 11. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
J. B.: Höncke.

Bekanntmachung. — Nachdem am 11. huj. in Polenzko ein muthmaßlich wuthkranker Hund getödtet worden, welcher von Mühro aus dorthin entlaufen, wird unsere für die Ortschaften Lindau und Liezo erlassene Verordnung vom 6. d. Mts. wegen Sicherung der dasigen Hunde, Nr. 39. und 40. dieses Blattes, auch auf die Ortschaften Mühro und Polenzko hierdurch ausgedehnt.

Zerbst, 12. März 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Aufforderung. — Bei der am 3. d. M. bewirkten 37. Landrentenbrief-Ausloosung sind die nachverzeichneten Lit. und Nummern dieser Documente Behufs deren Einziehung gezogen worden:



1) Dessauische und Rentenbriefe der vereinigten Anhaltischen Landrentenbank
(sämmlich mit ganzjährigen Zinscheinen):

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 47. 52. 178. 189. 203. 212. 588. 626. 635. 688.
700. 800. 835. 841. 1964. 1985. 2146. 2334 und
2590.
- **B.** zu 100 Thlr. No. 429. 433. 691. 1023. 3601. 3997. 4064. 4381.
4409. 6068. 6069. 6191. 6419. 6997. 7122.
7545. 7576. 7615. 7675. 7888. 8130. 8810. 8911.
10,999. 11,283. 11,285. 11,287. 11,301 11,572.
11,750. 12,631. 12,639. 12,658. und 14,252.
- **C.** zu 50 Thlr. No. 50. 185. 2225. 2281. 2291. 2458. 2518. 2616.
3026. 3142. 3165. und 3177.
- **D.** zu 20 Thlr. No. 1151 1323. 1333. 1475. 1745. 1758. 1887. 1889.
2031. und 2183
- **E.** zu 10 Thlr. No. 24 103. 1560. 1778. 1862. 1925. 1951. 2057.
2064. und 2069.

2) Röhensche Landrentenbriefe

(sämmlich mit halbjährigen Zinscheinen):

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 86. 428. 484. 741. und 921.
- **B.** zu 100 Thlr. No. 12. 83. 161. 200 362. 695. 699. 728. 740. 952.
1159. 1160. 1337. 1795. 1852. 1957. 1970. 2089.
2149. 2286 und 2314.
- **C.** zu 50 Thlr. No. 99 334. 585. 629. 675. 690. 748. 883. 1009.
1015. und 1215.
- **D.** zu 20 Thlr. No. 261. 300. 400. 425 474. und 850.
- **E.** zu 10 Thlr. No. 108. 407. 680. 726. und 774.

Die Inhaber aller dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der dazu gehörigen Zinscheine und Talons den Betrag am 1. April 1869 bei der Herzogl. Landrentenbank-Kasse hier selbst in Empfang zu nehmen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß mit diesem Tage jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, und daß bei einer späteren Erhebung des Betrages die etwa inzwischen erhobenen Zinsen vom Kapitale abgezogen werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits früher ausgelosten Dessauischen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 1858. 2122. 2249. 2262. und 2358.
- **B.** zu 100 Thlr. No. 400. 893. 4916. 6172. 6736. 9735. 11,284.
11,904. 12,586. 13,293. und 13,444.
- **C.** zu 50 Thlr. No. 213. 1800. 2452. 2842. und 2949.
- **D.** zu 20 Thlr. No. 1326. 1780. und 1966.
- **E.** zu 10 Thlr. No. 93. 1149. 1305. 1451. 1563. und 1991.

und der Röhenschen dergleichen:

- **A.** zu 500 Thlr. No. 499. und 777.
- **B.** zu 100 Thlr. No. 11. 108. 914. 1094. 1341. 1681. und 1920.
- **C.** zu 50 Thlr. No. 716. 962. 1091. 1112. und 1152.
- **D.** zu 20 Thlr. No. 304. 330. 364. 380. und 442.
- **E.** zu 10 Thlr. No. 144. 502. und 509

hierdurch wiederholt aufgefordert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zinscheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes bei der hiesigen Herzoglichen Landrentenbankkasse zur Zahlung einzureichen.

Röthen, 10. December. 1868.

Herzoglich Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) findet das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im Kreise Bernburg am 26., 27., 28., 29. und 30. April d. J. statt.

Es werden demgemäß

- a. alle im Jahre 1849 geborenen, im dieffseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, sie mögen dem Herzogthume Anhalt oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehören,
- b. alle vor dem Jahre 1849 geborenen, hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militairverhältnisse bei früheren Einstellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, und endlich
- c. alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vor beendigter Dienstzeit von der Truppe zwar entlassen, aber noch nicht in das Reserve-Verhältniß übergegangen sind, sie mögen noch specielle Vorladungen bekommen oder nicht,

hierdurch beordert, und zwar:

- 1) die Mannschaften aus der Stadt Bernburg
am 26. April d. J., Vormittags 7 Uhr;
- 2) die Mannschaften aus den Ortschaften Aderstedt, Altenburg, Bullenstedt, Bründel, Baalberge, Dröbel, Gröna, Hecklingen, Hohenerleben, Leau, Osmarleben, Ober-Peißen, Plötzkau, Groß-Poley, Klein-Poley, Rathmannsdorf, Roschwitz, Waldau, Groß-Wirschleben, Klein-Wirschleben
am 27. April d. J., Vormittags 7 Uhr;
- 3) die Mannschaften aus den Ortschaften Amesdorf, Güsten, Giersleben, Ilberstedt, Leopoldshall, Neundorf, Klein-Schierstedt, Drohndorf, Freckleben, Mehringen, Sandersleben, Schackstedt, Schackenthal und Unter-Wiederstedt
am 28. April d. J., Vormittags 7 Uhr, und
- 4) die Mannschaften aus den Ortschaften Borgeisdorf, Gerbitz, Latdorf, Nienburg, Neunfinger, Pöbzig, Wispitz, Wedlitz, Weddegast, Grimshleben, Groß-Mühlhingen, Klein-Mühlhingen
am 29. April d. J., Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Bergstädter Rathskeller (bei Schuster)

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams in Person pünktlich zur Musterung zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militairpflichtige, welche bis jetzt unterlassen haben, sich zur Stammliste ihres Aufenthaltsortes anzumelden, oder nach Einreichung der letzteren in den hiesigen Kreis verzogen sind, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere im Bureau der Herzogl. Kreis-Direction hier selbst ungesäumt nachzuholen.

Die Losung findet den 30. April d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls auf dem hiesigen Bergstädter Rathskeller statt, wobei den Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist.

Ferner bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß alle Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit oder aus irgend einer andern Ursache auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienste zu haben glauben, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beifügung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 1. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes einzureichen haben.

Ebenso haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ihre hierauf gerichteten Gesuche ebenfalls bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem gedachten Termine zu wiederholen, wenn sie nämlich eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse seither noch nicht erhalten haben.

Dieser Personen aber, zu deren Gunsten die eben gedachten Zurückstellungs-, resp. Befreiungsgesuche angebracht werden (Väter, Mütter u. der Militairpflichtigen) haben sich in den angezeigten Musterungsterminen persönlich zu stellen.

Bernburg, 13. März 1869. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Bunge, Herzogl. Kreis-Director.

Bekanntmachung. — Nach dem von der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade — Herzogthum Anhalt — festgestellten Geschäftsplane soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Kreis Ballenstedt am 7. und 8. März d. J. stattfinden.

Es werden daher:



- a. alle im Jahre 1849 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltiner, oder Angehörige eines anderen Norddeutschen Bundesstaates sind,
- b. alle vor dem Jahre 1849 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei früheren Musterungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie
- c. alle diejenigen Mannschaften, welche, ohne in das Reserveverhältniß übergetreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe wieder entlassen sind,

hierdurch aufgefordert, ortschaftsweise und zwar die Mannschaften aus den Ortschaften

aa. Groß-Misleben, Klein-Misleben, Mlickendorf, Ballenstedt, Badeborn, Frose, Gernrode, Güntersberge, Hohm

Freitag, den 7. Mai c., und zwar jedesmal Schlag 7 Uhr früh;

bb. die Mannschaften aus den Ortschaften Harzgerode, Lindenberg, Neudorf, Mägdesprung incl. Hammerwerke, Opperohe, Radisleben, Kieder, Reinstedt, Schielo, Siptenfelde incl. Silberhütte und Hähnchen, Tilsrode

Sonnabend, den 8. Mai c., und zwar jedesmal Schlag 7 Uhr früh
im Gasthose zum weißen Schwan hieselbst,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, unfehlbar und pünktlich zur Musterung zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere — soweit sie solche bereits erhalten haben — mit zur Stelle zu bringen.

Den in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, indef hat trotzdem Jeder der vorstehend unter a bis c aufgeführten Militairpflichtigen, selbst wenn ihm eine solche Vorladung nicht zugestellt werden sollte, in dem vorstehend anberaumten Musterungstermine sich unfehlbar einzufinden und seine Militairpapiere vorzulegen.

Ferner fordere ich noch alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich bis jetzt noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder nach Einreichung der Letzteren in den diesseitigen Kreis gezogen sein sollten, hierdurch auf, sich ungesäumt im Kreis-Directions-Bureau hieselbst, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden und veranlasse zugleich diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungsgeschäfte in einen anderen Musterungsbezirk verziehen sollten, dies behufs Berichtigung der Stammrollen zc. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen.

Die Loosung findet Montag, den 10. Mai c., Vormittags 8 Uhr ebenfalls in dem benannten Locale statt, an welcher sich die Militairpflichtigen persönlich theilnehmen können.

Die Herren Bürgermeister und Ortschulzen, welche in den betreffenden Terminen mit zu erscheinen haben, beauftrage ich hiermit, die Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörigen auszuhändigen und für die rechtzeitige Gestellung der Ersteren Sorge zu tragen, sobald die Formulare zu den qu. Ordres von hier eingehen.

Ballenstedt, 25. Februar 1869. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
von Krosigk.

Bekanntmachung. — Alle diejenigen Militairpflichtigen des Ballenstedter Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit zc. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung zc. vom Militairdienst zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Gesuche und Anträge, unter Beilegung der erforderlichen Atteste, bis spätestens den 15. April d. J. bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes anzubringen.

Desgleichen haben auch diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Gesuche in früheren Jahren bereits gestellt haben, ohne daß darauf eine endgültige Entscheidung getroffen wäre, diese Gesuche bei den genannten Gemeindevorständen zu erneuern, wenn sie im diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäfte berücksichtigt werden sollen.

Die Gemeindebehörden weise ich hierdurch an, für geeignete Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen, namentlich darauf zu halten, daß insbesondere die zur Haltung des Anhaltischen Staats-Anzeigers verpflichteten Wirths die betreffenden Staats-Anzeiger zu Jedermanns Einsicht in ihren Localen auslegen.

Gesuche, welche etwa nach Verlauf des Termins eingehen, oder bei dem Unterzeichneten direct angebracht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter u. der Militairpflichtigen) im betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Ballenstedt, 25. Februar 1869.

Der Herzogliche Kreisdirector.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Die Frühjahrs-Control-Versammlungen werden im Bezirke des 2. Bataillons (Bernburg) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93. pro 1869 an folgenden Tagen und Orten abgehalten:

- am 5. April c. 8 Uhr früh in Harzgerode,
- am 5. April c. 2 Uhr Nachmittags in Ballenstedt,
- am 6. April c. 7 Uhr früh in Hohm,
- am 6. April c. 2 Uhr Nachmittags in Groß-Alsleben,
- am 7. April c. 11 Uhr Vormittags in Bernburg,
- am 7. April c. 2 Uhr Nachmittags in Bernburg,
- am 8. April c. 7 Uhr früh in Gerbig,
- am 8. April c. 2 Uhr Nachmittags in Gr.-Mühlungen,
- am 9. April c. 8 Uhr früh in Leopoldshall,
- am 9. April c. 11 Uhr Vormittags in Güssen,
- am 9. April c. 4 Uhr Nachmittags in Schackenthal,
- am 10. April c. 8 Uhr früh in Köthen,
- am 10. April c. 2 Uhr Nachmittags in Köthen,
- am 12. April c. 8 Uhr früh in Gnetsch,
- am 12. April c. 11 Uhr Vormittags in Edderitz,
- am 12. April c. 2 Uhr Nachmittags in Dohndorf.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämtliche in obengenanntem Bezirke sich aufhaltende Reservisten, wenn ihnen eine besondere Ordre auch nicht zugehen sollte, verpflichtet sind, zu den resp. Versammlungen sich dennoch, bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung einzufinden.

Bernburg, 10. März 1869.

v. Glasenapp.

Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Brennholz = Verkauf.

In der Pötniker Forst kommen

Dienstag, den 23. d. Mts.,

30 Alstr. kiefern Scheit 1. Sorte,

33 = dergl. 2. Sorte,

26½ = Knippelholz 1. Sorte,

33 = dergl. 2. Sorte,

2½ = dergl. 3. Sorte,

9½ = Mistknippelholz,

166 = Reisholz,

½ = fichten Scheitholz,

¼ = dergl. Knippelholz,

2½ = dergl. Reisholz,

1½ = eichen Anbruch,

½ = dergl. Stammholz,

¼ = birken Scheitholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Beckmann'schen Gastlocale in Scholitz abgehalten. — Dessau, 15. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Holz = Verkauf

im Forstrevier Nedlitz.

Dienstag, den 23. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz die in den alten Holzbeständen Abtheilung 26. — 43., 48. — 50. und Abth. 73. vom Windsfall aufbereiteten Brenn- und Kasten-Nutzholzer, als:

7½ Alstr. eichen Nutzholz 1. Sorte, 3½ Alstr. dergl. 2. Sorte, 2½ Alstr. kiefern Nutzholz 1. Sorte, 1½ Alstr. dergl. 2. Sorte, 35½ Alstr. eichen Kloben, 64½ Alstr. dergl. Anbruch, 46½ Alstr. dergl. Knippel 1. Sorte., 28½ Alstr. dergl. 2. Sorte, 5 Alstr. eichen Stammholz, 1 Alstr. buchen Kloben, 4½ Alstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 5½ Alstr. dergl. 2. Sorte, 23½ Alstr. dergl. Reisholz, 4½ Alstr. birken Kloben, 10½ Alstr. dergl. Anbruch, 7½ Alstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 1 Alstr. dergl. 2. Sorte, 3 Alstr. espen Kloben, 10 Alstr. dergl. Anbruch, 2 Alstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 4

Klstr. dergl. 2. Sorte, 23½ Klstr. Kiefern Kloben 1. Sorte, 42½ Klstr. dergl. 2. Sorte, 22½ Klstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 22½ Klstr. dergl. 2. Sorte, 29½ Klstr. dergl. 3. Sorte, ¼ Klstr. dergl. Stammholz, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Zerbst, 7. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 19. März d. J.,

sollen die im „Friederiken- und Schöneberge“ des Steckbier Forstreviers aufgearbeiteten Windbruchhölzer meistbietend verkauft werden.

a. an Brennholz:

3½ Klstr. birken Scheit, ¼ Klstr. dergl. Knippel, 14 Klstr. dergl. Reis, ½ Klstr. espen Scheit 2. Sorte, 1½ Klstr. dergl. Bockholz, 11 Klstr. dergl. Reis, 1½ Klstr. linden Stammholz, 36 Klstr. Kiefern Scheit, 10 Klstr. dergl. Knippel, 70 Klstr. dergl. Stammholz, 550 Klstr. dergl. Reis.

b. an Nutzholz:

1 Stück eichen Nutzende, 27' l. und 20" mittl. Durchm., 23 Stück birken Nutzenden, 28—30' l. und 3—11" mittl. Durchm., 7 Stück espen Nutzenden, 25—30' l. und 5—12" mittl. D., 190 Stück Kiefern Nutzenden, 12—57' l. und 5—15" mittl. Durchm.

Anfang früh 10 Uhr im Forsthaufe zu Tochheim und ist das Nutzholz vorher in Augenschein zu nehmen, da es nicht an Ort und Stelle, sondern in Tochheim mit verkauft wird.

Zerbst, 10. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Verkauf

im Gernroder Forste.

Montag, den 22. d. Mts., von früh 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Langenberg: 132 Stück fichten Leiterbäume, 1218 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 25½ Schock dergl. Schieberstangen, 9½ Schock dergl. Bohnenstangen.

2) Forstorte Schieberg, Mädchenwiese, Schild, Korlhagen, Heiligenberg: 19 Stück Eichen (17—29" st., 8—30' l.), 15 Stück Birken, 81 Stück Espen, 13 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 67 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 2½ Schock dergl. Schieberstangen.

3) Forstort Kupferberg: 2 Stück Eichen (15—21" st., 8—16' l.), 24 Stück fichtene u. Kieferne Leiterbäume.

4) Dammersfeld: 231 Stück Kiefern gr. und kl. Leiterbäume.

Käufer haben ¼ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 10. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Die zur Kaufmann Hugo Schmidt'schen Concurssmasse gehörigen, an der Leipziger Straße hier selbst belegenen 3 Morgen 15 L.-R. Acker, mit Ausnahme von 29 L.-R. und der darauf erbaueten Töpferei, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten abgeschätzt auf 1560 Thlr. sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwandt, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 9. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Rüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber werden die dem Sattlermeister Gustav Rockmann hier selbst zugehörigen Grundstücke, als:

- 1) ¼ Morgen Acker in den kurzen Stücken, abgeschätzt zu 120 Thlr.,
- 2) 1 Morgen Acker am Arnstedter Wege, abgeschätzt zu 110 Thlr.,
- 3) 1½ Morgen Acker hinter den 3 Hügeln, abgeschätzt zu 285 Thlr.,
- 4) 1 Morgen Acker im Oberstadtfelde, abgeschätzt zu 180 Thlr., sämmtlich rentenfrei,
- 5) 3 Morgen Acker im Unterstadtfelde neben dem Grenzraine und Linke, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente, abgeschätzt zu 600 Thlr.,

- 6) die ideelle Hälfte des Wohnhauses sub Nr. 133. hier selbst mit Scheune, 2 kleinen Stallgebäuden und Garten, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen Abgabe von 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist zu 475 Thlr.,
- 7) die ideelle Hälfte des Wohnhauses sub Nr. 134. hier selbst mit Stallgebäuden und Einfahrt, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen Abgabe von 1 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt ist zu 1100 Thlr. zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 30. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachm. 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sanderleben, 23. Februar 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber sollen die dem Ackerbürger Ernst Hartung jun. hier selbst gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das neben Kleine in hiesiger Mittelstraße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, abgeschätzt zu 1897 Thlr.;
- 2) das Planstück Nr. 285 a. I. u. III. der Karte von 6 Morgen 80 Q.-R. Acker, Wiese und Anger, abgeschätzt zu 970 Thlr.,
- 3) das Planstück Nr. 285 b. I. u. II. der Karte von 10 Morgen 111 Q.-R. Acker und Anger, abgeschätzt zu 1600 Thlr.;
- 4) das Planstück Nr. 571. der Karte von 11 Morgen 87 Q.-R. Acker am Schiloer Wege, abgeschätzt zu 1150 Thlr.;
- 5) ein Garten im Anschlusse des Planstücks

Nr. 285 a. III. und b. II. der Karte von 7 Morg. 12 Q.-R., abgeschätzt zu 1225 Thlr.,

- 6) ein Garten nebst Gartenhaus in Größe von 3 Morgen 3 Q.-R. am Schützenplage, abgeschätzt zu 600 Thlr.,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Montag, den 3. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 24. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 31. März 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

sollen die zum Nachlasse des Stalldieners Christian Marx von hier gehörigen Mobilien, als: Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pferdegeschirre u. und sonstige Haus- und Wirthschaftsgeräthe in dem Erhns'schen Hause in der Zerbster Straße hier selbst öffentlich versteigert werden.

Dessau, 10. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Wiesen = Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung von den in der hiesigen Elbaue belegenen städtischen Wiesen soll

Dienstag, den 30. März 1869,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaussaale alhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 3. März 1869.

Der Magistrat.
Pfannschmidt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in der Hospitalstraße Nr. 5. belegenes Wohnhaus mit Ladeneinrichtung, Garten u. s. w. zu verkaufen. Gustav Buch, Schlossermeister.

Das in der Grünen Gasse unter Nr. 5. belegene Wohnhaus soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können täglich mit dem Eigenthümer daselbst unterhandeln.

Verkauf einer Baustelle.

Das zum Nachlasse des Rentier Friedrich Goldbrck gehörige, hieselbst vor dem Leipziger Thore zwischen dem Andree'schen und von Freyberg'schen Grundstücke belegene, 75 L.-R. große Ackerstück, welches sich zu einer Baustelle eignet, soll von dem Unterzeichneten öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu Termin auf

Mittwoch, den 14. April c.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle, resp. bei ungünstiger Witterung in Stab's Kaffeegarten, ansteht.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 13. März 1869.

Der Rechtsanwalt Gaft.

Ziegelei-Verkauf.

Die frühere Meißner'sche Ziegelei, an der Dessau-Röthen'schen Chaussee, eine Viertelstunde von Dessau und in nächster Nähe der Eisenbahn und Elbe gelegen, mit neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, welche auf circa 10 Morgen Areal stehen, aus welchem die Erde zur besten Fabrikation der Steine daraus entnommen wird, und zu welchem auch noch angrenzender, Lehmhaltender Acker gekauft werden kann, soll Dienstag, den 23. März 1869, Nachmittags 2 Uhr, an zahlungsfähige Käufer an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Meine neu erbaute, bei Raguhn belegene Ziegelei mit 7 bis 8 Morgen Acker bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere beim

Gutsbesitzer G. Raft in Raguhn.

Bäckerei-Verkauf.

Die Gemeinde zu Zehmitz beabsichtigt, ihre Bäckerei, die dazu gehörigen Hintergebäude nebst 44 L.-R. Garten Dienstag, den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause daselbst öffentlich meistbietend zu verkaufen. Die Bedingungen werden vorher im Termine bekannt gemacht, können

jedoch auch vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Radegast, 8. März 1869.

Friedrich Naumann, Commissionair.

Vermietungen und Verpachtungen.

Eine große und eine kleine Wohnung sind zum 1. Juli zu vermieten

Böhmische Gasse Nr. 32.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen bei

W. Baumgarten,
Hospitalstraße Nr. 16.

In meinem neuerbauten Hause, am Ascen. Thore ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt, so wie die Hälfte der dritten Etage von jetzt ab zu vermieten.

Carl Noack.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer für ein oder zwei Herren zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und kann zum 1. April bezogen werden

Ziegelgasse Nr. 14.

Stenesche Straße Nr. 6. ist zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Eine Stube mit oder ohne Meubles in der Nähe der Kaserne wird zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen unter H. 10. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Montag, den 22. März 1869,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen 18 pachtlos werdende Kabele im Bradeschen Garten in der Scheplake unter im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Wagner, Kreisgerichts-Registrator.

Verkaufs-Anzeigen.

Zwidauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rißing.

Meine
Neuheiten

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison
in Herren- und Damen-Artikeln
sind sehr reichhaltig eingetroffen.

L. Hagelberg.

Regenmantelstoffe.

Unser für die Frühjahrsaison reichhaltig ausgestattetes Tuch- und Stofflager empfehlen wir hiermit wiederholt zu außer gewöhnlich billigen Preisen bei bekannter solider Bedienung.

Damen-Jaquettstoffe von 1 Thlr. die Berl. Elle ab,
Herren-Jaquettstoffe = 1 " " " "
schwarze Tuche, ansehnliche Waare, von 1 Thlr. ab,
dergl. Buckskins u. Tricots von 1 Thlr. 10 Sgr. ab,
Krimmer zu herabgesetzten Preisen.

Gebr. Reichenheim.

Seife und carrire
Kamas für Bloufen und
Sleiber.

Piqueries,

neueste Beschäftigung für Damen nach Fröbel,

empfehlte in reicher Auswahl, darunter Lampenschirme, Körbchen, Visites, Notizbücher, Uhrhalter, Wandtaschen und vieles andere.

Auch liegen fertige Muster zur Ansicht bereit.

K. Frühsorge, Zerbster Straße.

Die Filz- u. Seidenhutfabrik Große frische holst. Mustern,

von

Carl Schildhauer's Wwe.,

Salzgasse Nr. 12. in Dessau,

empfehlte ein großes Lager von Strohhüten, von den feinsten Herren- und Damenhüten bis zu den ordinärsten.

Auch sind die beliebten Spohnhüte, à 7½ Sgr., vorrätzig.

Alte Hüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen umgearbeitet.

eingemachte Ananas in Blechbosen, dergl. Trüffel und Champignons, dergl. Hummern, dergl. Krebschwänze, Sardines à l'huile, russische Sardinen, russischen Caviar, Teltower Rübchen, Citronen und Apfelsinen u. s. w. offerirt, so wie frischen französ. Blumenkohl und frischen Scedorsch erwartet am 18. oder 19. d. Mts.

J. C. Vogelmann,
Hoflieferant.

Guten Kleesamen

hat im Ganzen, wie im Einzelnen zu verkaufen
Adolf Koch, Hospitalstraße Nr. 49.

Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade,
Leipziger Straße Nr. 1.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene

Vegetab. Stangen = Pomade

(a Originalstück 7½ Sgr.)
autorisiert v. d. K. Professor Dr. Lindes zu Berlin, sowie die, durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

Italien. Honig = Seife

(in Päckchen zu 5 u. 2½ Sgr.)
vom Apotheker A. Sperati in Lodi (Lombardien), sind formwährend in frischer und unverändert guter Qualität vorrätig bei
A. Tenzsch, vorm. Döring.

Consumenten und Kenner einer reinen Choc-
lade geben dem Fabrikate der Hoflieferanten Franz
Stollwerck & Söhne in Köln wegen sorgfältiger
Verarbeitung und vorzüglicher Qualität den un-
bedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch-
und Tafel-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik
zu Originalpreisen, und zwar Gewürz- von 11
Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-
Chocolade von 15 Sgr. per Zolpfund an.

Dessau. J. Schindewolf.

N. Zimmermann's in Berlin

Malzertract = Gesundheitsbier,

das Joh. Hoff'sche nach Gutachten berühmter
Autoritäten total überflügelnd, die Flasche nur
3½ Sgr., für 1 Thlr. 10 Flaschen, excl. Glas,
hält stets am Lager
Fr. Schulze.

Beste Vollheringe, das Schock 1½ Thlr.,
offerirt
Fr. Schulze.

Gute Federbetten sind ganz billig abzulassen
Zerbster Straße Nr. 43.

Franzstraße Nr. 50. sind zum 1. April
zwei Grundöfen und ein eiserner Cylinderofen
zu verkaufen.

Versteigerung.

Dienstag, den 23. März, Vormittags
von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,
sollen Wall Nr. 4. ca. 20 Stück Federbetten,
Bettgestelle, Schränke, Tische, Stühle, Wasch-
und Badgefäße, eine Hohlkarre und ein Hand-
wagen, so wie ein angefüttertes Landschwein
öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung
verkauft werden.
Ratzmann.

Eine neue englische Drehrolle und ein alter,
noch brauchbarer Leiterwagen mit breiten und
schmalen Rädern ist zu verkaufen
Schulstraße Nr. 8.

Zwei schmiedeeiserne Kessel, noch gut im Feuer,
wie auch als Wasserbehälter brauchbar, über 60
Eimer haltend, weist zum Verkauf nach
M. Blumberg.
Eisenhandlung.

Versteigerung von Düngpulver (Guano).

Sonnabend, den 20. März, Vormittags
10 Uhr, sollen vor dem Ascanischen Thor in der
früheren Düngpulver-Fabrik noch ca. 200
Ctr. Düngpulver (ungefacht) in einzelnen und
ganzen Posten gegen gleich baare Bezahlung ver-
kauft werden.

Zwei braune Rutschpferde, 5' 7" groß, 6
Jahr alt, ein- und zweispännig gefahren, flotte
Gänger, bin ich beauftragt zu verkaufen.
W. Tramm, Thierarzt.

Gerstenstroh ist zu haben im
schwarzen Adler.

Ein Stück schwarzes Eichenholz, sich gut zu
einer Ackerwalze eignend, ist zu verkaufen
Böttchergasse Nr. 1.

Beste böhmische Braunkohlen

sind am Kornhause eingetroffen und werden Be-
stellungen entgegengenommen bei

Heinze & Comp.,
Zerbster Straße Nr. 40.

Beste böhmische Braunkohlen (Karbiter)

verkauft von heute ab aus dem Rahne am Korn-
hause, pro Tonne 14 Sgr. 6 Pf. excl. Meßgeld,
gegen baare Bezahlung

der Schiffseigentümer Gustav Herzog
aus Roslau.

Drei Stück Getreide-Reinigungs-Maschinen
von solider Arbeit und neuester Construction
sind preiswürdig zum Verkauf beim
Tischlermeister Aug. Kettner
in Coswig.

**Prima Peru-Guano,
aufgeschlossenen Peru-Guano,
prima Chili-Salpeter,
phosphorsauren Kalk**

empfehlen in besten, unverfälschten Qualitäten

Carl Fürstenheims Erben,

„Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation in Köthen.“

Hefe,

à Pfd. 10 Sgr., à Rth. 4 Pf., von Montag,
den 22. d. Mts., an täglich frisch bei

C. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Frische Schmelzbutte empfängt zum Oster-
feste **C. Paschasius Wittwe in Raguhn.**



50 Stück fette Schafe, Auswahl
von 100 Stück, stehen zum Verkauf.
Domaine Dornburg,
Vorwerk Buhlendorf bei Zerbst.

Die

Press-Hefen-Fabrik

von **C. Träbert,**

Magdeburg, Knochenhauerufer Nr. 69.,
empfiehlt vorzüglichste Press-Hefe, à Pfd. 4 Sgr.,
Wiederverkäufern u. Bäckern bedeutenden Rabatt.

— Eine Wate, —

ca. 150—200 Fuß lang und 12—15 Fuß Tief-
gang, in noch gutem Zustande wird zu kaufen
gesucht.

Julius Klitschmüller in Raguhn.

Vermischte Anzeigen.

Schulnachricht.

Durch Aufhebung der 5. Klasse der Vor-
schule des Herzogl. Gymnasiums und durch die
Veretzung der Schüler dieser Klasse in die 4.
Klasse fällt nothgedrungen für das Schuljahr
1869 die unterste Klasse für den ersten Elemen-
tarunterricht weg.

Deshalb muß sich für diesmal die Auf-
nahme neuer Schüler in die Vorschule auf solche
beschränken, welche bereits die hinlängliche Vor-
bildung für die 4. Klasse erhalten haben und
auch durch Zeugnisse ihr schulpflichtiges Al-
ter hinlänglich darzuthun im Stande sind. —
Die 1. bis 3. Klasse der Vorschule sind bereits

in einem Grade überfüllt, daß eine Aufnahme
in dieselben fast unmöglich ist.

Zur Annahme etwaiger Anmeldungen unter
vorstehenden Bedingungen bin ich Sonnabend,
den 20. März, Vormittags 11—12 Uhr,
bereit.

Für Ertheilung des ersten Elementarunterrichts
wird die Vorklasse der neu eingerichteten Mittel-
schule Gelegenheit bieten können.

Dessau, 12. März 1869.

Fr. W. Jahn, Professor.

6000 Thlr. Kindergelder sind gegen Acker-
sicherheit im Ganzen oder getheilt zu verleihen.
Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein junger Kaufmann von 22
Jahren, früher Droguist, wünscht zu
seiner weiteren Ausbildung in dem
Comptoir eines hiesigen Handlungs-
hauses en gros, gleichviel welcher
Branche, oder auch im Comptoir einer
Fabrik eine Stelle als Volontair. —
Gef. Offerten sub No. 4372. beför-
dert die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Berlin.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat,
Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten.
Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht
zur Unterstützung der Hausfrau oder als Ge-
sellschafterin Stellung. Zu erfragen
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche
Bescheid weiß, wird zum 1. April gesucht
Wallstraße Nr. 5.
Auch wird daselbst ein Laufburische gesucht,

Bitte an alle Menschenfreunde.

Die haarsträubenden Berichte über die gegenwärtige Noth und epidemischen Krankheiten, die unter unseren Glaubensbrüdern in Rußland wüthen, veranlassen uns, unsere im Wohlthun nicht ermüdenden Mitbürger von nah und fern inständig zu bitten, uns ihre milden Gaben zur Linderung dieser furchtbaren Noth baldigst zukommen zu lassen. Der reiche Segen Gottes wird ihnen diese Wohlthat lohnen.

Die Redaction dieses Blattes ist gern bereit, jede milden Beiträge entgegenzunehmen und später ein Verzeichniß der frommen Spender zu veröffentlichen.

H. Neubürger.

Rabbiner Dr. Gustav Philippson.

**Köchinnen und tüchtige Küchenmäd-
chen** erhalten noch zum 1. April Stellung
durch **H. Ruch**, Wallstraße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut mit
Kindern umzugehen weiß, wird verlangt
Schloßstraße Nr. 3.

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen
gesucht Kennstraße Nr. 9.

Eine reinliche Aufwärterin, Frau oder Mäd-
chen, wird zum 1. April zur Aufwartung bei
zwei Damen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein gewandter Kellnerbursche wird sofort ge-
sucht Fürstenstraße Nr. 2.

Verloren

wurde Sonnabend, den 27. Februar, ein Brillant-
Ring, schwarz emailirt; der Stein, 1½ Karat
wiegend, hat einen gelblichen Schein.

Abzugeben gegen eine Belohnung von 10 Thlr.
im Hôtel zum goldenen Ring.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine schwarzseidene Kapuze ist am Sonnabend
Abend an Kobitsch's Bierkeller verloren worden.
Bei Rückgabe erhält der Finder eine angemessene
Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein Paar Pferdedecken sind auf dem Wege
von Diesdorf bis Rötthen verloren worden. Der
ehrliebe Wiederbringer erhält eine Belohnung
beim Anspanner Gehricke in Diesdorf.

Die zweite Sendung Strohhüte zum Waschen, Modernisiren und Färben wird Ende
dieses Monats fortgeschickt und nimmt gefällige Aufträge entgegen

die Pugbandlung von H. Spieler,

Steinstraße Nr. 13.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Von der Direction obiger Bank bin ich beauftragt, Zeichnungen auf die auszu-
gebenden 2,000,000 Thlr. 5 % Hypothekenbriefe zum Pari-Course entgegen zu
nehmen.

Dieselben gewähren, bei 5 % Zinsen und einer Amortisations-Entschädigung von
10 % (jährlich finden 2 Verloosungen statt) die grösste Sicherheit und stellen sich
den besten Staatspapieren gleich.

Alles Nähere ist bei mir einzusehen.

F. Herre,

Wechsel-Comtoir. Zerbster Strasse 20.

Dampfschiff „SMIDT“ von Bremen nach New-York

wird expedirt am 7. April 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 80 Thlr. 2. Cajüte 45 Thlr. Zwischendeck 40 Thlr.
Nähere Auskunft erteilen

G. Lange & Co. in Bremen.

➔ Nächstfolgende Expedition im Juni 1869. ➔

Geschäfts-Gröpfung.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum von Dessau und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in hiesiger Stadt ein

Putz- und Strohhut-Geschäft

eröffnet habe, und beabsichtige, es in derselben Weise zu führen, wie es meine Mutter, die verstorbene Frau Henriette Müller, geführt, und bitte ein hochgeehrtes Publikum, das meiner seligen Mutter geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Auch werden von mir Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen, sauber und schnell besorgt.

Dessau, 12. März 1869.

Hochachtungsvoll

Bernhard Müller nebst Frau,
Kernstraße Nr. 5.

Den geehrten Herrschaften Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Tapezierer niedergelassen habe und alle in dies Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und reeller Bedienung unter billigen Preisen übernehmen werde.

W. Salomon.

Meine Wohnung befindet sich in den „drei Kronen.“

Etablissemments = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Schlosser und Mechaniker besetzt habe. Demzufolge bitte ich um geneigtes Wohlwollen, bei vorkommenden Bau- und anderen Arbeiten mich gütigst zu berücksichtigen. Mein Streben soll es sein, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Carl Ködert,
Schlosser und Mechaniker,
Cavalierstraße Nr. 3.

Zur Anfertigung von Schablonen und zum Schreiben von Schildern in jeder Schriftart auf Blech, Holz, Wachsleinwand, Glas und an Gebäude empfiehlt sich

C. J. Conrad, Hospitalstraße Nr. 8.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 18. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Oberon“ von Weber.

Potpourri aus „Fra Diavolo“ von Auber.

Ouvertüre zur „Regiments-Tochter“ v. Donizetti.

„Der Operngucker“, Potpourri von Diethel.

„Im Dämmerlicht“, Walzer von Faust.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Ergebenst

H. Heinrichs.

Entbindungs-Anzeige.

Mit Gottes Hülfe wurde meine liebe Frau Anna, geb. Mühlenbein, heute Nachmittag 4½ Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Dessau, 16. März 1869.

Anton Ulrich,

Haupt-Steuer-Amts-Assistent.

Todesanzeige. — Heute Abend ½ 7 Uhr entschlief sanft unser am 3. März geborenes Söhnchen, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch anzeigen.

Dessau, 16. März 1869.

Dr. S. Mohs und Frau.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Hauptm. a. D. Werner nebst Gemahlin a. Magdeburg. Student Niemeyer a. Tübingen. Reg.-Rath v. Unruh, Fabrikbes. Ebinghaus und Kaufm. Proshauer, Eildmann und Meyer a. Berlin, Böhling a. Hannover, Neubauer a. Magdeburg, Spühler a. Nürnberg u. Koch a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Oberbürgermeister Ruhemann aus Zerbst. Rittergutsbes. Eggeling und Oberbürgermeister Joachimi a. Köthen. Oberbürgermeister Delze u. Rechtsanwält Dr. Volze a. Bernburg. Amtm. Sildebrandt a. Arensdorf. Kaufm. Hünick a. Zerbst, Hilmer a. Zwickau, Lindenthal a. Magdeburg, Wießner a. Brüssel u. Turt a. Aachen.

Goldener Ring. Kreisgerichtsrath v. Pipper u. Rentier Fiedler a. Wriezen. Ober-Amtm. v. Bredo a. Reichenberg. Bauinspector Schubmann u. Baumeister Foigt a. Berlin. Gasdirector Löscher a. Calbe. Kaufm. Schlieper a. Dresden, Schmidt a. Guben, Winig a. Stuttgart und Krämer a. Leipzig.

Eine vor einiger Zeit zurückgelassene schwarze Tuchmütze kann vom Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.
Bernburg, 16. März	56-60	50-52	48-54	32-33	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. März	60	50	50	34	—	—	—	—	—
Berlin, 16. März	60-70	50-51½	43-55	30-34	53-68	—	—	10	15½
Halle, 13. März	57-62	49-50	46-55	30-30½	—	—	—	10	16
Leipzig, 13. März	62-65	47-51	43-49	30-31½	—	—	82-84	10	15½
Magdeburg, 16. März	55-60	51-53½	45-56	31-32½	—	—	—	—	15½
Stettin, 15. März	64-70	49-50½	36-46	34	—	—	—	10½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 13. März.		Röthen, 13. März.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 13¼	= 2 17½
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 2½	= 2 7½	2 2½	= 2 5
Gerste	2 5	= 2 10	2 2½	= 2 3½
Hafer	1 7½	= 1 12½	1 12½	= 1 15
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 6. März bis 2. April 1869.

		mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 1 pf.	5 sgr. 9 pf.	
Vom braunen Weizen	4 = 11 =	5 = 7 =	
Vom Roggen	4 = 3 =	4 = 6 =	
Vom der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 6. März.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¾ Thlr.
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 13. März,	4 Fuß 7 Zoll über Null.
Sonntag, 14. März,	4 = 6 = =
Montag, 15. März,	4 = 5 = =
Dienstag, 16. März,	4 = 6 = =

Cours-Anzeiger.

	Cinzel.	Brief.	Geld.
Berlin, den 16. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	99
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	162
Anh.-Dessf. Landesbank-Actien	4	—	83½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	5½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	120½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183
do. Priorität	4	91½	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	182½
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden	4	—	120
Cöln-Minden	5	—	100½
do. Priorität	4½	—	95
Magdeburg-Leipziger	4	—	190
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	88½
do. Priorität	4	—	85½
Thüringen	4	136½	—
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	108	—
Thüringer Bank-Actien	4	78	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	85
Leipzig, den 15. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	234½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	192	—
Leipziger Bank-Actien	3	113½	—
Anh.-Dessf. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 13. bis 16. März 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
März 13.	331,4	331,9	332,5	+ 1°	+ 2½°	+ ½°
= 14.	332,6	333,2	333,7	+ 1°	+ 2½°	+ 1°
= 15.	333,3	333,0	332,1	— 1°	+ 2°	+ 1°
= 16.	332,2	332,8	333,6	+ 1°	+ 2½°	+ 1½°

- Bedeckt, am Tage meist feiner Regen mit Schnee. NW. NW. NW.
- Früh heiter, dann bedeckt. NO. NO. NO.
- Feiner Regen und feuchter Schnee. NW. NW. NW.
- Bedeckt und bewölkt. SW. SSW. SO.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.